



## Unterwegs im HVV (August 2015)

Name                      Borger  
Vorname                 Paul  
Geburtsdatum         27.12.1986  
Geburtsort             Heppenheim  
Beruf                     Student



Sportlicher Werdegang (Vereine)  
DSW Darmstadt, TuS Kriftel, WSG Potsdam-Waldstadt, WG Darmstadt, University of Windsor, TG Rüsselsheim

Wohnort                 Darmstadt

### ***HVV: Wann hast Du mit Volleyball angefangen?***

2002

### ***HVV: Du bist Spieler, hast Du noch andere Funktionen, die Du im Volleyball „bekleidet“?***

Ich bin Trainer und Obmann für Volleyball an der TU Darmstadt. Diese Funktion bietet mir die Möglichkeit, meine Begeisterung für Volleyball an Andere weiterzugeben.

### ***HVV: Wo siehst Du den heutigen Volleyball (mit Deiner Erfahrung und der entsprechenden Entwicklung)?***

Die Olympischen Spiele sind ein guter Indikator für die Entwicklung einer Sportart, da sich bei diesem sportlichen Großereignis die besten Mannschaften miteinander messen. Insofern wird es interessant sein, die Spiele im kommenden Jahr zu verfolgen. Generell lässt sich sagen, dass das Spiel schneller, dynamischer sowie variantenreicher geworden ist. Außerdem haben die vorgenommenen Regeländerungen einiges zu der Veränderung unserer Sportart beigetragen, dabei denke ich vor allem an die Einführung des Rally-Point Systems und des Liberos.

### ***HVV: Was sind die größten Unterschiede zwischen Nachwuchs- und Erwachsenen-Volleyball für Dich persönlich?***

Generell sinkt die Anzahl der Fehler, je größer die Erfahrung der Spieler ist.



## Unterwegs im HVV (August 2015)

### ***HVV: Was macht Dir persönlich mehr Spaß?***

Erwachsenen-Volleyball macht mir persönlich mehr Spaß, weil das Spiel auf diesem Level variantenreicher ist. Der Fokus des Spiels liegt, aufgrund der Erfahrung der Spieler, mehr auf der Taktik. Da man sich nicht mehr nur auf sich selbst konzentrieren muss und mehr Spielübersicht besitzt. Außerdem macht immer der Volleyball am meisten Spaß, den man momentan selbst spielt.

### ***HVV: Wie viele Stunden hast Du in Deinem Leben mit Volleyball verbracht?***

Höchstwahrscheinlich mein halbes Leben.

### ***HVV: Was bedeutet für Dich Volleyball?***

Volleyball spielt eine große Rolle in meinem Leben. Das Schöne am Volleyball ist, dass man nie auslernt und häufig auf neue und interessante Persönlichkeiten trifft. Immer wieder muss man sich an neue Spielsituationen anpassen und mit neuen Mitspielern eine funktionierende Mannschaft formen.

### ***HVV: Bitte zeige uns die schönen Seiten des Volleyballs auf?***

Die schönste Seite des Volleyballs ist, wenn man gemeinsam im Team alles gegeben hat und so in einem fairen Wettkampf gegen ein anderes Team gewonnen hat.

### ***HVV: Hat Volleyball auch schlechte Seiten?***

Eine knappe Niederlage oder ein schlechtes Spiel an einem Tag, an dem man nicht das umsetzen konnte, was im Training schon tausendmal funktioniert hat, gehören sicher nicht zu den positiven Seiten des Sports.

### ***HVV: Du bist mit Deiner Mannschaft im letzten Jahr aufgestiegen in die 1. BL, jedoch spielst Du nun in der 2. Mannschaft (3. Liga) und strebst den Aufstieg in die 2. BL an. Warum?***

Das ist so nicht ganz richtig. Nachdem ich in der Vergangenheit drei Jahre für die TG gespielt habe, habe ich in der vorherigen Saison in Kanada studiert und gespielt und konnte deshalb den Aufstieg leider nur aus der Ferne verfolgen. Dennoch bin ich sehr stolz auf das, was die Mannschaft zum wiederholten Male erreicht hat. Ich freue mich darauf, in der kommenden Saison wieder mit den Jungs und mit meinem Bruder zusammen zu spielen, da der Kern der Mannschaft bereits so lange dabei ist und so aus Mitspielern Freunde geworden sind. Wir sind der Auffassung, wenn wir mit der bisherigen Professionalität an die Sache heran gehen, ist der Aufstieg möglich. Dazu gehört natürlich hartes Training.

### ***HVV: Wie wirst Du Eure 1. Mannschaft in der 1. BL verfolgen?***

Ich werde die Mannschaft aktiv verfolgen und unterstützen. Ich bin stolz darauf, dass es endlich wieder Männervolleyball auf höchstem Level im Rhein-Main-Gebiet gibt. Zusätzlich hoffe ich auf einen Popularitätsschub für Volleyball und hoffe dass möglichst viele das Projekt unterstützen und an den Spieltagen den Weg in die Halle finden werden.



## Unterwegs im HVV (August 2015)

### ***HVV: Wo siehst Du den hessischen Volleyball im Vergleich zu anderen Landesverbänden (Nachwuchs)?***

Da ich spät angefangen habe Volleyball zu spielen, hatte ich nie das Vergnügen für den HVV zu spielen. Deswegen fehlen mir die Vergleichsmöglichkeiten zwischen den Landesverbänden.

### ***HVV: Was wünschst bzw. erwartest Du vom HVV?***

Ich wünsche mir, dass der HVV alles dafür tut, die Menschen für Volleyball zu begeistern und sowohl den Leistungs- als auch den Breitensport so gut wie möglich zu unterstützen.

### ***HVV: Welchen Volleyballer würdest Du gern einmal treffen wollen?***

Giba

### ***HVV: Platz für Deine individuellen Anmerkungen, was Du z.B. den hessischen Volleyballern mit auf den Weg geben würdest.***

Unterstützt das Projekt United Volleys! Dieses Projekt bietet die einmalige Gelegenheit die Sportart Volleyball im Rhein-Main-Gebiet zu etablieren und als Marke aufzubauen. Eine Mannschaft in der 1. Bundesliga schafft für Kinder und Jugendliche aus unserer Umgebung Stars zum anfassen, an denen sie sich orientieren können. Ich wünsche mir, dass der HVV die Aufmerksamkeit, die dieses Projekt bekommt, nutzt und kanalisiert um die Volleyballjugend optimal zu fördern und fordern, denn ein Gebäude ist immer nur so stabil wie sein Fundament.